

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Stadt.

Kur-Verwaltung.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Petitzelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit Mk. 9.50
" Halbjahr . . . 5.— " 6.20
" Vierteljahr . . . 3.— " 4.—
" einen Monat . . . 1.50 " 1.80

44. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

44. Jahrgang.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 351.

Samstag, 17. Dezember

1910.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert der Kapelle Theodor Eichhorn in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Ouverture zur Oper „Fidelio“ L. v. Beethoven
2. Steyrische Tänze, Ländler J. Lanner
3. Fantasie aus der Oper
„Robert der Teufel“ . . . G. Meyerbeer
4. a) Capriccio, Fis-moll | F. Mendelssohn
b) Scherzo, E-moll |
Klavier-Solo: Herr Wilh. Körppen.
5. Flirtation, Petit Valse . . . P. A. Steck
6. Mondschein-Serenade . . . Neil Moret

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten für
Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, den 18. Dezember.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie-Konzert des Kurorchesters.

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale:

Durch die Märchenwelt.

Märchenvorlesungen mit Lichtbildern für grosse und
kleine Kinder.

Herr Wilhelm Clobes, Wiesbaden.

Vortragsfolge.

- Aus der Jugendzeit, Musikstück
Worte an Eltern und Kinder
1. Rotkäppchen, Bilder von Arpad Schmidhammer
 2. Aschenbrödel, „ „ Adolf Münzer
 3. Frau Holle, „ „ Fritz Kunz

PAUSE.

- Weihnachtsklänge, Musikstück
4. Schneewittchen, Bilder von Franz Jüttner
 5. Die Himmelfahrt des Heinz Sausebraus
von C. Ferdinands, Bilder von Arpad Schmidhammer

Die Lichtbilder stellen Werke erster deutscher
Künstler und Mitarbeiter des Verlags von Jos. Scholz,
Mainz („Das deutsche Bilderbuch“) dar.

Eintrittspreis: 1 Mk., für Kinder: 50 Pfg.

Die Damen und Kinder werden gebeten, ohne Hüte erscheinen
zu wollen.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden, den 17. Dezember.

— Der erste Künstler-Märchenabend im
Kurhause findet morgen Sonntag statt. Wie uns die
Direktion mitteilt, wird Wilhelm Clobes „Rotkäppchen“
mit Bildern von Arpad Schmidhammer, „Aschen-
brödel“ mit Bildern von Professor A. Münzer, „Frau
Holle“ mit Bildern von Fritz Kunz, „Schneewittchen“
mit Bildern von F. Jüttner zum Vortrage bringen.
Zum Schluss: „Die Himmelfahrt des Heinz Sause-
braus“ von C. Ferdinands, mit den köstlichen Bildern
von Arpad Schmidhammer. Der Märchenabend be-
ginnt um 5 Uhr nachmittags. Der Kartenverkauf lässt
bereits jetzt schon auf ein dicht besetztes Haus
schliessen.

605. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die
Nürnberger Puppe“ . . . A. Adam
2. Vorspiel zur Oper „Melusine“ C. Grammann
3. Fantasie aus der Oper
„Fidelio“ . . . L. v. Beethoven
4. Polnischer Nationaltanz . . . Ph. Scharwenka
5. Schatz-Walzer aus der Operette
„Der Zigeunerbaron“ . . . Joh. Strauss
6. Am Meer, Lied . . . Frz. Schubert
7. Fragmente aus der Oper
„Der fliegende Holländer“ . R. Wagner
8. Admiral-Marsch . . . C. Friedemann

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens.

6368

Durch die Märchenwelt.

Wenn die Adventglocken läuten und im deutschen
Hause wieder mehr als je in des Jahres Kreislauf
vom immergrünen Baum gesprochen wird, wenn
draussen die ersten Schneeflocken vom grauen No-
vemberhimmel flattern und die Mütter und die Väter
täglich verschlossener, geheimnisvoller und feierlicher
tun, dann geht, wie der Volksmund sagt, eine lieb-
liche, weisheitsvolle und bildschöne Märchenfee durch
die Lande.

„Es war einmal“ . . . Drei schlichte Worte
nur. Und doch drei inhaltsschwere Worte, die mit
ihrem altvertrauten Klang das Sanktuarium unseres
Herzens weit erschliessen. Es ist der Auftakt aller
Märchen, der Schlüssel zum Kinderland, das Präludium
der seeligen, fröhlichen Zeit. Die goldenen Glocken
unserer Jugendträume läuten fernher durch Raum
und Zeit, immer machtvoller, als wollten sie den
hastenden Werktag mit seinen stampfenden Maschinen,
seinen heulenden Fabrikpfeifen, seinen dröhnenden
Rädern und knirschenden Lastwagen übertönen.

Mitten aus dem Getriebe der Woche, aus dem
Wirbel rastloser Arbeit reist es uns fort, wenn ein
kussfeuchter Kindermund bittet: „Bitte, erzähle mir
ein Märchen!“ Aber wie oft ist der stille, traute
Herd, an dem ehemals Grossmütterchen, das liebe alte
sass und bei den bratenden Äpfeln vom Rotkäppchen
und Aschenbrödel, von Riesen, Zwergen und verzauber-
ten Prinzessinnen erzählte — verwaist! Wie oft
brandet der Kampf ums Dasein hart an die stillen
Stuben, in denen uns ein fröhlich fabulierender Mund
Märchen erzählte, der verstummt auf ewig ist.

Und wie vielen Kindern bleibt das Land ihrer
Sehnsucht verschlossen, wo verständnislose Zofen das
„Mutterherz“ ersetzen sollen, während die „Gnädige
Frau“ in grosser Toilette die ganze Skala winterlicher
Veranstaltungen, die „man mitmachen muss“ gewissen-
haft wahrnimmt.

Und draussen fallen die Flocken wie Kuchenmehl
oder weisse Sternschnuppen und bringen den heissen
Kinderköpfchen Grüsse von der Frau Holle . . .

606. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zu „Genoveva“ . Rob. Schumann
2. Fantasie aus der Oper „Der
Postillon von Lonjumeau“ . A. Adam
3. Adagio aus der Sonate
pathétique . . . L. v. Beethoven
4. Türkischer Marsch aus „Die
Ruinen von Athen“ . . . L. v. Beethoven
5. Myrthensträusschen, Walzer Ed. Strauss
6. Ouverture zur Operette
„Boccaccio“ . . . Fr. v. Suppé
7. Frühlingslied . . . F. Mendelssohn
8. Potpourri aus der Oper
„Faust“ . . . Ch. Gounod

Aber nur noch ein wenig Geduld, Ihr Kleinen!
Bald tut sich ein Haus auf, in dem ein guter Onkel
sitzen und euch Märchen erzählen wird mit vielen,
vielen farbigen Bildern. Ohne Zweifel ist es eine
eben so interessante, wie verdienstvolle Aufgabe, die
sich der Wiesbadener Schriftsteller Wilhelm Clobes
gesetzt hat, als er seine „Künstler-Märchenabende mit
Lichtbildern“ verwirklicht hat. Durch die Mitarbeit
eines der ersten deutschen Bilderbuchverleger Jos.
Scholz in Mainz ist es dem Leiter dieser Abende
gelingen, namhafte Künstler wie Prof. Ernst Lieber-
mann, Prof. Jul. Diez, Prof. A. Münzer, Arpad Schmid-
hammer, F. Jüttner, F. Müller-Münster, Eugen
Osswald u. a. m. in den Dienst des kunsterzieherischen
Unternehmens zu stellen. Die trefflichen Mitarbeiter
des „Deutschen Bilderbuches“ sind es, die den
pädagogischen Wert der Veranstaltung von vornherein
sichern, gelten ihre Märchenbilder doch längst —
nach dem einstimmigen Urteil der Tagespresse und
Lehrerzeitschriften — als vorbildlich und mustergültig.
Das betrachten dieser Bilder würde, wie die „Deutsche
Schulzeitung“ urteilt, nicht nur dem Verständnis sowie
der Belebung der Fantasie dienen, sondern auch bei
unseren Kleinsten den Sinn für schöne Bilder wecken.
Der hannoversche Jugendschriftenausschuss meinte:
„Eine wahre Erquickung für Auge und Herz, ein
Reichtum von Kindersonnenschein. Wer hier zugreift,
ist nicht betrogen, der hat wirkliche Labe für Kinder-
herzen“. In diesem Sinne begegnen sich alle An-
sichten über die Künstler, deren beste Märchenbilder
auf der Leinwand-Revue passieren sollen, Bilder einer
Sammlung, die als eine kulturelle Tat bezeichnet
werden darf und die sich mit Recht den „Grand prix“
der Weltausstellung in Brüssel 1910 eroberte.

Die Vortragsfolge der Märchenabende bringt in
buntem Wechsel die schönsten Perlen aus dem Diadem
der Märchenfee. Von dem Gedanken ausgehend, dass
kleine und grosse Kinder ihre Weihnachtsfreude haben
wollen, hat Wilhelm Clobes neben die naiven Tierfabeln
vom „Rotkäppchen“ und „dem Wolf mit den sieben
Geiseln“, die sinnigen Geschichten vom „Schnee-
wittchen“, „Dornröschen“, vom „Brüderchen und
Schwesterchen“, „Aschenbrödel“, „Hans im Glück“
und von der „Frau Holle“ gestellt, um jeden Abend

Wilhelmstrasse 14
Exchange Office.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Wiesbaden
Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

Wilhelmstrasse 14
Bureau de Change. 6364

Bekanntmachung!

Vom 1. Dezember 1910 ab gelangen im Kurtaxbureau Wilhelmstrasse sowie an der Tageskasse Nord im Kurhaus die **Kurhaus - Abonnementskarten für das Kalenderjahr 1911** zur Ausgabe. Sie berechnen bereits **vom Tage der Lösung ab** zum Besuche des Kurhauses und der regelmässigen Veranstaltungen daselbst.

Der Preis beläuft sich wie bisher:

A. für Einwohner:

die Hauptkarte auf 34 Mk.,
die Beikarte auf 12 Mk.

B. für Bewohner der Nachbarorte Wiesbadens:

die Hauptkarte auf 44 Mk.,
die Beikarte auf 17 Mk.

Sofern kostenlose Zustellung in die Wohnung erwünscht ist, bedarf es entsprechender mündlicher oder schriftlicher Mitteilung an das Kurtaxbureau.

Ferner liegt es im Interesse der schnelleren Abfertigung, die Lösung der Karten möglichst beim **Kurtaxbureau** zu besorgen, da infolge des Andranges die Kasse im Kurhause häufig überlastet ist.

Wiesbaden, im November 1910.

Die Kurverwaltung.

Wiesbadener Radium-Institut
Spezialbehandlung v. Gicht, Rheumatismus, Neuralgien (Ischias), Nerven- u. Muskelleiden, Stoffwechselkrankheit. Prospekt kostenlos. Dr. med. Lippert, Wiesbaden, Taunusstr. 29, I. (LH).

Carl Kalb Sohn Nachfolger

gegr. 1840 **Bank** gegr. 1840

Wiesbaden, Wilhelmstr. 9, Ecke Bismarckplatz.

Correspondents of nearly all English and American Banks for letters of credit u. checks

Correspondents of Thos. Cook & Son

Financial agents of the American Express Co.

Deposits received.

mit einer lustigen Bubengeschichte zu beschliessen. Arpad Schmidhammer, der bekannte Illustrator der „Jugend“ hat in seinem drastischen gesunden Humor „Fritz und Klas“ nach den kalten Regionen des Nordpols geschickt und „Heinz Sausebraus“, eine Himmelfahrt „im Zeppelin“ unternehmen lassen, zwei abenteuerliche Fahrten, die mit ihren fröhlichen Versen von C. Ferdinands und Georg Böttcher stürmische Heiterkeit erwecken dürften.

Eins haben aber sämtliche Bilder, die in prächtigem Lichtspiel auf die weisse Wand gezaubert werden sollen, gemeinsam, und das ist das Wesentliche, sie werden sämtlich der Stimmung der Märchen durchaus gerecht und wirken in ihrem leuchtenden Kolorit und ihren einfachen markanten Konturen in ursprünglicher Weise auf die Fantasie und das Gemütsleben des Kindes.

In einer Abhandlung über diese Märchenbilder sagt Dr. Richard Dohse (Frankfurt): „Das intensive Sichhineinleben in die Fantasiewelt des Kindes war Vor- und Hauptbedingung zur Schaffung einer gesunden Kost für die Kleinen. Das Kind schaut in der Tat gleichsam mit den Augen eines Dichters. Es nimmt die umgebende Welt nach ureigenster Anschauung auf, und gerade daran sieht man, dass im Kinde schon die Empfänglichkeit für Poesie schlummert. Folglich musste es die erste Aufgabe des Künstlers sein, diese Fähigkeit des Kindes, die Welt nach eigener Anschauung mit Hilfe der Fantasie aufzunehmen, in der Kinderseele zu wahren und zu vertiefen. Unter den vielen Verlegern nun, die sich um eine vernünftige Reform des künstlerischen Bilderbuches nach solchen Grundsätzen verdient gemacht haben, ragt der Kunstverlag von Jos. Scholz in Mainz besonders hervor. Er hat es sich in erster Linie zur Aufgabe gemacht, nicht um jeden Preis „modern“ zu sein, sondern auch das gute Alte zu pflegen und es für eine moderne Umgestaltung oder besser Ausgestaltung zu verwerten.“

So sind all die lieben, alten Märchen mit ihrer unvergänglichen Wirkung auf das Kindergemüt aufgegriffen und in fesselnden Formen und Farben lebendig geworden.

Verkehrsstörung an der Riviera. Die hiesige Agentur der Internationalen Schlafwagen-Gesellschaft (Weltreisebureau L. Rettenmayer) teilt uns mit, dass infolge der an der Riviera durch Ueberschwemmung hervorgerufenen Beschädigungen der Bahnanlagen der Verkehr der Nord-Süd-Brenner- und Wien-Cannes-Expresszüge auf kurze Zeit bis Genua beschränkt wird. Die Anschlüsse werden aufrecht erhalten, jedoch zwischen Porto-Maurizio und San Remo mittels Privatwagen, worauf Weiterbeförderung zu Lande zwischen Ospedaletti und Bordighera erfolgt. Die Verkehrsstörung wird aller Voraussicht nach ungefähr 14 Tage dauern.

Villa Albrecht

5 Leberberg 5 Tel. 938

Bestempfohlenes Haus
F. behagl. Zimmer m. u. ohne Pension
Nächst Kurhaus u. Theater
Mod. Komfort — Gr. Garten
Jede Diät

Mässige Preise — Ia Referenzen
Französisch, Englisch, Italiano
Bäder
6380 Bes.: Frl. Albrecht.

„Villa Bauscher“

Nerotol 24. Tel. 4282.
Eleg. möbl. Zimmer mit Balkons, gute Küche, Bäder, Garten, Zentralheizung, Elektr. Licht. Winterpreise.
Inh.: Geschw. Bauscher.

Einküchenhaus

Dambachtal

Dambachtal 23 Neuberg 4
in völlig ruhiger Lage im vorderen Dambachtale, 5 Min. v. Kochbrunnen und 5 Min. v. Walde gelegen. Nähe Kurhaus u. Kgl. Theater. Zimmer mit eigenem Bad. Wohnungen im Abschluss. Vornehmste u. preiswerteste Pension am Platze. 6435

Fremdenpension Villa Hertha

befindet sich in der mit allem Komfort der Neuzeit ausgestatteten 6382

Villa Dambachtal 24.

Elektr. Licht. Zentralheiz. Tel. 4182
Thermalbäder. Garten.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Für den Winter erniedrigte Preise.

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 6356
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder.
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen.

Villa Juliane

Abeggstr. 5 b. Leberberg.
Neu einger. feine kl. Familienpension.
Vorzügl. Verpf. Zimmer m. u. ohne Pension. Dauermieter Ermässigung.

Pension Villa Modesta

Abeggstr. 4, beim Leberberg
Feinste und ruhige Kurlage
3 Min. v. Kurhaus und Theater
Komfort. einger. Zimmer mit u. ohne Pension. Preis 4—7 Mk. m. Pension.
Vorteilhafte Winterarrangements
Garten Bäder. Convers. franz. engl. u. deutsch. 6551
Bes.: Frl. M. L. Schumacher.



Gegen Gicht und Rheumatismus sowie als Schutz geg. Erkältung bewähren sich vorzüglich meine

praeparierten Katzenfelle.

Zu haben in allen Grössen u. Preisen.
Drogerie A. Cratz, Langgasse 23
2 Min. vom Kochbrunnen.



6109

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc.
Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 6362

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.
Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.
W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Nerotol 18

Fernsprecher 55

Kurhaus Bad Nerotal

(vorm. Dr. Lehr'sche Kuranstalt)

für innerlich Kranke, Nervenleidende, sowie Erholungsbedürftige.

Herrlichste Lage der Stadt in grossem, eigenem Park.

Neubau. 2 Aerzte. Leit. Arzt: Dr. Mäcker.

6529



Luxemb. Hofconditorei u. Café
W. Berger, 2 Bärenstrasse 2,
nahe Kochbrunnen und Kgl. Theater.

Café — Tee — Chocolate — Milch — Cacao

Weine u. Liköre — Torten, Kuchen u. Gebäcke 6388

Pralines, Fruchtbonbons, Ananastorten, Wiesbadener Pflaumen.

Sämtliche Toilette-, Bade- und

Frottier-Artikel, als

Zahnbürsten, Puder und Pasten,
Parfümerien, Franzbranntwein, Bade- u. Fieberthermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: Franz Roedler
Langgasse 23
Telephon 2072

Grosses

Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verbandstoffe,

Artikel z. Krankenpflege, Urin- und

Sputum-Untersuchungen, Bohnerwachs u. s. w.

Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Vertreter J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

Neueste Dampferbewegungen:

- D. „George Washington“ nach Newyork, 13. Dez. von Newyork
- D. „Brandenburg“ nach Newyork, 13. Dez. Lizard passiert
- D. „Borkum“ nach Cuba, 13. Dez. von Bremerhaven
- D. „Bonn“ nach Brasilien, 13. Dez. in Lissabon
- D. „Gneisenau“ nach Australien, 12. Dez. von Suez
- D. „Derfflinger“ nach Ostasien, 13. Dez. von Algier
- D. „Bülöw“ nach Ostasien, 12. Dez. in Aden
- D. „Prinz Eitel Friedrich“ nach Ostasien, 14. Dez. von Bremerhaven
- D. „Berlin“ nach Newyork, 12. Dez. von Gibraltar
- D. „Königin Luise“ nach Newyork, 12. Dez. Ponta Delgada passiert
- D. „Coblenz“ nach Kobe, 12. Dez. von Hongkong
- D. „Kaiser Wilhelm d. Gr.“ nach Bremen, 13. Dez. von Newyork
- D. „Breslau“ nach Bremen, 12. Dez. in Bremerhaven
- D. „Köln“ nach Bremen, 13. Dez. Lizard passiert
- D. „Augustus“ nach Bremen, 13. Dez. von Norfolk
- D. „Eisenach“ nach Bremen, 12. Dez. von Vigo
- D. „Oldenburg“ nach Bremen, 12. Dez. von Las Palmas
- D. „Seydlitz“ nach Bremen, 14. Dez. von Genä
- D. „Bremen“ nach Bremen, 14. Dez. von Fremantle
- D. „Prinzess Alice“ nach Bremen, 12. Dez. in Genua
- D. „Kleist“ nach Bremen, 12. Dez. in Hongkong
- D. „Yorck“ nach Bremen, 13. Dez. in Hamburg
- D. „König Albert“ nach Genua, 13. Dez. von Algier
- D. „Schleswig“ nach Marseille, 12. Dez. in Marseille
- D. „Therapia“ nach Genua, 14. Dez. von Batum

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 15. Dezember 1910.

Adler, Hr. Kfm., Berlin — Europäischer Hof	Heimannsberg, Hr. Kfm. Wetzlar	Lipinski, Hr., Kiele — Central-Hotel	Schmitz, Hr. Kfm., Antwerpen — Kaiserhof
Andres, Hr. Kfm. m. Fr., Kirm — Grüner Wald	Reichshof	Lipschitz, Hr. Schriftsteller Dr. m. Fr., Berlin	Schmuckler, Hr. Kfm. m. Fr., Halle — Palast-Hotel
Baumann, Hr., Frankfurt — Bellevue	Heinz, Hr. Kfm., Frankfurt — Kölnischer Hof	Loewenberg, Hr. m. Fr., Berlin — Hotel	Schneider, Hr., Dotzheim — Schützenhof
Bouterweck, Hr., München — Vier Jahreszeiten	Helmich, Hr., Oestrich-Winkel — Zur Sonne	Nassau u. Cecilie	Schott, Hr. Kfm., Frankfurt — Nonnenhof
Brummer, Fr. Rent., Holland — Alleeaal	Herz, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald	Lottermann, Hr. Kfm., Auerbach — Central-Hotel	Schreiber, Hr. Kfm., Neuss — Einhorn
Campen, Hr. Richter, Belgien — Hotel	Hesse, Hr. Kfm., Frankfurt — Reichshof	Ludwig, Hr., Frankfurt — Prinz Nikolas	Schwartzner, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Clifton, Hr., Hamburg — Hotel Berg	Hirsch, Fr., Baden-Baden — Erbprinz	Lukwel, Fr. Rent., Holland — Alleeaal	Simon, Hr. Konsul, Mannheim — Palast-Hotel
Desch, Hr. Kfm., Aschaffenburg — Alleeaal	Hitschler, Hr. Kfm. m. Fr., Landau	v. Marquard, Fr., Darmstadt — Villa	Sittig, Hr. Redakteur, Berlin — Hotel Krug
Diederich, Hr., Antwerpen — Hotel Krug	Höngen, Hr. Kfm., Herborn — Terminus	Marzilius, Hr. Kfm., Ortweiler	Stoffregen, Hr. Rent., Leipzig — Alleeaal
Distel, Hr. Kfm., Stuttgart — Union	Horst, Hr. Ing., Neustadt a. H. — Central-Hotel	Meder, Fr., Würzburg — Central-Hotel	Strusch, Hr. Fabrikbes., Hildesheim
Duencker, Hr., Erlangen — Prinz Nikolas	Huber, Hr. Kfm., Düsseldorf — Hotel Happel	Merzenich, Hr., Köln — Vier Jahreszeiten	Kölnischer Hof
Eberhardt, Hr. Kfm., Dortmund — Hansa-Hotel	Hupfeld, Hr. Kfm., Düsseldorf — Reichspost	Metzner, Hr. Fabrikant, Wien — Sanatorium	v. Taube, Hr. Baron, Berlin — Alleeaal
Eisentraut, Fr., Halle — Arndtstrasse 6	Hymans-Kerdyk, Fr., Bussum — Rose	de Mey, Hr. Dr. med., Brüssel — Kaiserhof	Teuschert, Kind u. Mutter, Radesheim
Ellstaetter, Hr., Heidelberg — Hotel Krug	Itt, Hr. Kfm., Pirmasens — Einhorn	Modes, Hr. Kfm., Hamburg — Wiesbadener Hof	Augenheilstalt
Engel, Hr. Kfm., Darmstadt — Hotel Happel	Jakob, Fr., Berlin — Pension Grandpair	Moesch, Hr. Dr. m. Fr., Saarburg	v. Tess, Fr., Italien — Schiersteiner Strasse 6
Enges-Tröm, Hr. m. Fr., Stockholm — Hotel	Jacobs, Hr., Koblenz — Zur Sonne	Müller, Hr. Kfm., Krefeld — Wiesbadener Hof	Thursel, Hr. Kfm., Berlin — Central-Hotel
Esse, Hr. Kfm., Darmstadt — Einhorn	Jungbutt, Hr. Sekretär m. Fr., Düren	Neu, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald	Traupel, Hr. Kfm., Bensheim — Zur Stadt
Ferger, Hr. Bürgermeister, Westerbürg	Jurgans-Verschure, Fr., Antwerpen — Rose	Ostwald, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Biebrich
Fleck, Hr. Kfm., Kreuzthal — Wiesbadener Hof	Just, Fr., Wien — Schwarzer Bock	Passavant, Hr. m. Sohn, Michelbach	Troin, Hr. Rent. m. Fr., Cannes — Bellevue
Franour, Hr. Oberstleut., Altona	Kaafmann, Hr. Kfm. m. Fr., München — Zum Falken	Paulmann, Hr. Ing., Landau — Hotel Vogel	Ueberfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Kölnischer Hof	Kahn, Hr. Kfm., Nürnberg — Grüner Wald	Persch, Hr., St. Ingbert — Zur Stadt Biebrich	Hotel Krug
v. Garowska, Fr., Warschau — Palast-Hotel	Klein, Hr. Kfm., Köln — Metropole u. Monopol	Pescio, Hr. m. Fr., Peking — Haus Oranienburg	Verbrugh, Hr. Kfm., Haag — Taunus-Hotel
Gobiet, Hr. Ing., Kassel — Reichspost	König, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald	Pike, Hr., Neu-York — Rose	Verschure, Hr., Antwerpen — Rose
Gramsch, Hr. Major m. Fr., Metz — Rose	Koenig, Hr. m. Fr., Frankfurt — Kölnischer Hof	Prinz, Hr. Kfm., Köln — Grüner Wald	Vetter, Hr. m. Fr., Gladbeck — Prinz
Grefs, Hr., Schwelm — Schützenhof	Körner, Hr. Bürgermeister, Wehen — Hotel Weins	vom Rath, Hr. Kfm., Duisburg — Taunus-Hotel	Heinrich
Gutfeld, Hr. Kfm., Berlin — Grüner Wald	Korten, Hr. Kfm., London — Palast-Hotel	Rosenberg, Hr., Leipzig — Hotel Krug	Quisisana
Halberstaedter, Hr. m. Fam., Berlin	Krautwurst, Hr. Kfm., Köln — Hotel	Rosengardt, Fr. u. Fr., Russland	Wallstein, Fr. Rent., Elberfeld — Pension Neu
Englischer Hof	Krevet, Fr. Sanitätsrat Dr., Mühlhausen i. Th. Museumstrasse 10 I	Rubinfeuer, Hr. Kfm., Berlin — Prinz	Walter, Hr. Kfm., Berlin — Metropole u. Monopol
Hartvig, Hr., Frankfurt — Terminus	Küllmor, Hr. Kfm., Hannover — Wiesbadener Hof	Runkel, Hr. Kfm., Landau — Zum Spiegel	Wandel, Fr., Berlin — Schwarzer Bock
Hausknecht, Hr. Fabrikant, Koburg	Lautzius-Benninga, Hr. Direktor, Weilmünster — Hansa-Hotel	Schallehn, Hr. Hauptm. m. Fr., Strassburg (W.-Pr.) — Pension Hubertus	Wasserschleben, Hr. — Rose
Palast-Hotel	Lefebvre, Hr. Kfm., Karlsruhe — Nonnenhof	Schmitz, Hr., Gelsenkirchen — Westfälischer Hof	v. Wenigenheim, Hr. Baron, Dresden
Hecht, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Offenbach	Lehmann, Hr. Kfm., Mannheim — Hotel		Kölnischer Hof
Rose	Lesser, Hr. Kfm., Frankfurt — Wiesbadener Hof		Winkler, Hr., Hamburg — Zur Stadt Biebrich
Hedemann, Hr., Bant — Schützenhof	Leuchten, Hr., Neuss — Fürstenhof		Winzer, Fr. m. Tochter, London — Palast-Hotel
Heeg, Hr. Betriebsleiter, Bonn — Schwarzer Bock			Wohlfel, Fr., Strelitz — Zum Krokodil
			Wolmann, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg
			Hotel Happel

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11. — Fremdenliste vom 15. Dezember 1910.

Grossgrundbesitzer Tiedemann m. Fam. u. Bed. — Herr Stapleton C. Hogg. — Mrs. E. Hockmeyer. — Frau E. Gottlieb. — Frau von Wilken u. Frln. Tochter. — Herr E. Turck und Frau. Herr Rittmeister Wätjen. — Mr. and Mrs. Raleigh. — Herr Carl Ney u. Frau. — Fräulein Meyer. — Frau La Porte u. Frln. Tochter. — Madame Vignes. — Mrs. Bloomfield. — Miss Bloomfield. — Mrs. Meyer. — Exzellenz Frau von Briesen. — Leutnant Menz. — Graf und Gräfin Dohna. — Leutnant Tölke. — Fräulein Scheurmann. — Frau de Miranda Pombo mit Bed. Frau Pombo de Guama. — Herr Edgar de Guama. — Herr A. Pombo de Raiol. — Frau Malmberg mit Kind und Bedienung. — Herr de Vries und Frau. — Frau A. Keding mit Bedienung. Hauptmann Müller u. Frau. — Oberstleutnant a. D. Doussin. — Colonel and Mrs. Patchett. — Dr. Stefan von Zakresewski u. Frau. — Rittergutsbesitzer W. Willmann. — Herr S. Sternberg und Frau. — Leutnant Behrendt. — Madame A. de Heselle. — Freiherr von Thumb. — Mme. E. Goettler. — Hauptmann Nickisch von Rosenegh. — Exzellenz Frau v. Briesen geb. von Kleist. Majoratsbesitzer von Schwerdtner-Pomeiske. — Oberstleutnant Dühmig. — Fräulein Kluth.

Exchange Office — **Dresdner Bank** — Wiesbaden, Wilhelmstr. 34 — Bureau de change.

Kuranstalt Dietenmühle

Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)

Telephon 33 u. 3491.

Für Nerven- und innerlich Kranke, sowie Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. — Das ganze Jahr geöffnet. 6491

Auf einer Anhöhe am Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Moderne Einrichtungen für die gesamte Hydrotherapie, spez. medikamentöse und Kohlensäure, sowie Wiesbadener Thermalbäder, ganz u. Teil-elektrische Glüh- u. Bogenlichtbäder, farad., galvan., Franklin- u. Wechselstrom, 4-Zellenbad, Hochfrequenzstrom (d'Arsonvalisation), Röntgenapparat. Massage jeder Art u. heilgymnast. Apparate. Diätet. Kuren. Zimmer inkl. Pension u. Kur von 9 Mk. an. Nähere Auskunft durch das Bureau u. die leitenden Aerzte Dr. Fedor Plessner u. Dr. Fritz Reich.

Hotel Pension Riviera

Wiesbaden, Bierstadterstrasse 7

1 Minute vom Kurhaus und Park

Bäder, Lift Zentralheizung, Garten, Mässige Preise.

Familienhaus I. Ranges

651° Während der Wintermonate ermässigte Preise. E. Herzog.

Heinrich Wels

Marktstrasse 34

Fernruf 621.

Fertige Herren- und Knaben-Kleidung

Sportkleidung

Feine Massschneiderei — Grosses Stofflager

Die Preise sind an jedem Stück in Zahlen vermerkt.

6429

Hotel u. Badhaus z. „Schwarzen Bock“

Kranzplatz 12. In bester Kurlage.

Pension. — Garten. —

Kohlensäure-, Süsswasser und elektrische Licht-Bäder. — Douchen. —

Zentralheizung. — Elektr. Licht. — 150 Zimmer und Salons.

Drei Personen-Aufzüge. —

Bäder vom Kochbrunnen und aus eigener Quelle.

Eisenbahn-Schlafwagen-Dampfer-Rundreise-etc.



Billets

Amliche Fahrkarten-Ausgabe und Gepäckabfertigung der Preuss. Hess. Staatsbahnen.

Weltreisebureau L. Rettenmayer,

Langgasse 48 I. 6444 Telephon 242.

Agentur der Schlafwagen-Gesellschaft. Reiseankünfte. Geldwechsel.

6435

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus



10 Grosse Burgstrasse 10 (nahe Wilhelmstrasse)

Parterre und 1. Etage.

12 Schaufenster 12.

6401



! Grösstes Spezialgeschäft der Branche am Platze!

Moderne Reisekoffer und Reise-Artikel, Lippold's Patent-Rohrplattenkoffer und andere Sorten. Schrankkoffer, Kommodenkoffer, grosse Hutkoffer. Leder-Handkoffer, leer und mit Teil.-Einrichtung in grösster Wahl. Anfertigung solcher nach Angabe. Feine Wiener- u. Offenbacher Lederwaren. Hübsche Reisegegenstände.

Enorme Auswahl modernster Damen-Handtaschen und -Gürtel.

Feste billige Preise. — Anfertigung. — Reparaturen. — Täglich Neuheiten.



Trier. Winzer-Verein
A.-G. Trier.

Naturreine Weine
von der Mosel, Saar und Ruwer.

Man verlange Preisliste.

Vertrieb für Wiesbaden und Umgebung:

Hotel-Restaurant
Belgischer Hof

Spiegelgasse 3

= Telephon 563. =

Hch. Külzer, Besitzer,
Restaurateur der Casino-Gesellschaft Wiesbaden.

On parle français.

6424

English spoken.

Thermalbäder
eigener Quelle

Aufzug. Elektr. Licht.
Pension. Gute Küche.

Mässige Preise.

Meine 3, an der Gottfried Kinkelstr.
auf der Adolfs Höhe neu errichteten
Einfamilien-Landhäuser,
massiv, solid gebaut u. m. all. Komf.
d. Neuzeit u. d. Technik ausgestattet,
alsbald zu verk. Alles Näh. b. d. Bes.:
Architekt L. Meurer, Luisenstr. 35
und Gottfried Kinkelstrasse 4. 6428

Wohnungs-Nachweise-Bureau

Lion & Cie.

Friedrichstr. 15. Telephon 708
Grösste Auswahl von Miet- und
Kaufobjekten jeder Art. 64468

Töchterpensionat „Waldidylle“ I. Ranges

Kapellenstrasse 82.

6857

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Park, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen. Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen **H. Weber** und **L. Kopp**.

H. Haas

Herrenschneider Tailor

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager

6865

Tannusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Pension M. Pustau

Nerotal 37

— Villa Marienquelle —
in gesunder, freier, sehr ruh. Lage
♦ Bäder ♦ 6384
Hamburger Küche. Diät. Verpflegung.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Marktkirche.

Sonntag, den 18. Dezember.

4. Advent.

Militärgottesdienst 8.55 Uhr, Div.-Pfarrer Ferling.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Beckmann.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Dekan Bickel.

Samstag, den 24. Dezember.

Liturgische Christvesper 4 Uhr, Div.-Pfarrer Ferling.

Amtswoche: Taufen, Trauungen und Beerdigungen: Pfarrer Schüssler.
Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgelkonzert. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche.

Sonntag, den 18. Dezember.

4. Advent.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Grein.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.

Samstag, den 24. Dezember.

Christvesper 4 Uhr, Pfarrer Veesenmeyer.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Grein.
Beerdigungen: Pfarrer Diehl.

Ringkirche.

Sonntag, den 18. Dezember.

4. Advent.

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Hahn.

11 $\frac{1}{2}$ — 12 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kindergottesdienst in Gruppen. Pfr. D. Schlosser.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Weber.

Gottesdienst in der Aula der Oberrealschule am Zietenring.

Vorm. 10 Uhr, Pfarrer Weber.

Samstag, den 24. Dezember.

Christvesper 4 Uhr, *) Pfarrer Weber.

Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Merz. — Beerdigungen: Pfarrer Philipp.

*) Kirchensammlung für die armen Konfirmanden.

Die Gemeindeglieder werden herzlich und dringend gebeten, Kinder in die Gottesdienste nicht mitbringen zu wollen.

Sonntag von 4 $\frac{1}{2}$ — 7 Uhr: Sonntagsgemeinde der Ringkirchengemeinde.

Montag, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauenverein, Arbeit für die Rhein. Mission. Alle konfirmierten Mädchen willkommen.

Pfarrer D. Schlosser.

Dienstag, abends 8 $\frac{1}{2}$ — 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Bibelstunde (Die Gleichnisse Jesu). Jedermann herzl. willkommen.

Pf. D. Schlosser.

Mittwoch Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe des Ringkirchenchors.

Mittwoch Nachmittag 3 Uhr ab: Arbeitsstunden des Frauen-Vereins der Ringkirchengemeinde in der Sakristei der Ringkirche. Eingang von der Rheinstrasse.

Jeden Mittwoch, 2—3 Uhr, Sparstunde der Konfirmanden-Sparkasse der Ringkirche.

Donnerstag 3—5 Uhr Arbeitsstunde des Gustav-Adolf-Frauen-Vereins.

Lutherkirchengemeinde:

Sämtliche Amtshandlungen: Pfr. Lieber, Sartoriusstrasse.

Die Arbeitsstunden des Frauen-Vereins der Lutherkirchengemeinde finden jeden Mittwoch 3—6 Uhr in der Gutenbergschule, Zimmer Nr. 23 (Knabenabteilung) statt.

Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde in der Turnhalle der Gutenbergschule (Knabenabteilung). Pfr. Hofmann.

Im Gemeindehaus, Steingasse 9, finden statt:

Sonntag nachmittags von 4 $\frac{1}{2}$ — 7 Uhr: Jungfrauenverein der Bergkirchengemeinde. — Jeden Mittwoch, abends 8 Uhr: Missions-Jungfrauen-Verein. — Jeden Mittwoch und Samstag, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe des Evangel. Kirchengesangsvereins.

Dienstag, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Bibelstunde für die Gemeinde.
Pfarrer Grein.

Katholische Kirche.

4. Adventssonntag 18. Dezember.

1. Pfarrkirche St. Bonifatius.

Heil. Messen 6, 7, 8 (hl. Messe mit Predigt), Kindergottesdienst (Amt), 9. Hochamt mit Predigt 10, letzte hl. Messe mit Predigt 11.30 Uhr.

Während der letzten hl. Messe bringt der Kirchenchor einige Chöre zum Vortrag; der Ertrag der Kollekte ist für eine Weihnachtsgabe für dessen Knabenchor bestimmt.

Personen.

Fra Diavolo, unter dem Namen des Marquis von San Marco Hr. Hensel.

Lord Kookburn, ein reisender Engländer

Pamella, seine Gemahlin Frl. Hesslöh.

Lorenzo, Offizier bei den römischen Dragonern

Matteo, Gastwirt Hr. Weber.

Zerline, s. Tochter Frl. Engell.

Giacomo, Bandit Hr. Rehkopf.

Beppo, Bandit Hr. Henke.

Francesco Hr. Schäfer.

Ein Mäler Hr. Spiess.

Ein Soldat Hr. Schuh.

Chöre der Landleute, Gäste und Dragoner. (Szene: Ein Dorf in der Gegend von Terracina.)

* * * Lorenzo: Herr Hans Hacker vom Grossherzogtl. Hoftheater in Darmstadt als Gast.

Dekorative Einrichtung: Herr Maschinerie-Direktor Hofrat Schick.

Die Türen bleiben während der Ouverture geschlossen.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil. Hermann Rauch.

Fernsprecher Nr. 49.

Samstag, den 17. Dezember 1910:

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig

Neu einstudiert:

Der Compagnon.

Lustspiel in 4 Akten von Adolph L'Arronge.

Spielleitung: Theo Tachauer.

Personen.

August Voss, Fabrikant

Ernst Bertram.

Mathilde, seine Frau Sofie Schenk.

Adele, deren Tochter Selma Wuttke.

Oscar Schumann

Rad. Miltner-Schönau.

Bernhard Voss,

Kanzleirat Friedr. Degener.

Fanny, dessen Tochter Marianne Wallot.

Betty, dessen Tochter E. Mödinger.

Cäcilie, Tochter Lili Bernsdorf.

Ferdinand Winkler

Witwe Lerche Minna Agte.

Thema: „Was glauben die Freireligiösen?“. Lied Nr. 356.

Der Zutritt ist für Jedermann frei.

Prediger Welker, Wiesbaden.

Eigenheim.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurterstrasse 3).

Dec. 18. 4. Sunday in Advent.

8.30. Holy Eucharist.

11. Mattins and Sermon.

12. Holy Eucharist.

6. Evensong.

Dec. 21. St. Thomas.

11. Mattins and Litany.

12.30 Holy Eucharist.

Dec. 23. Friday.

11. Mattins and Litany.

3.30. Lecture on St. John's Gospel.

Dec. 24. Christmas Eve.

6 Evensong and Address.

NB. The Church is open daily from 10 to 12.

F. E. Freese, M. A., Chaplain.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Abend 6 Uhr: Abendgottesdienst.

Sonntag Vorm. 11 Uhr: Hl. Messe.

Kleine Kapelle.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 17. Dezember 1910:

292. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

Anfang 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags. (Volkspreise).

Schneewittchen und die sieben Zwerge.

Weihnachts-Märchen in 6 Akten

(8 Bildern) von C. A. Görner.

Musik von A. Rother.

In Szene gesetzt von Herrn Ober-

Regisseur Mebus.

1. Akt: Der Zauberspiegel.

2. Akt: Bei den sieben Zwergen.

3. Akt: Die Krämerin.

4. Akt: Die Obsthändlerin.

5. Akt: Schneewittchens Erlösung.

6. Akt: „Stille Nacht — heilige Nacht!“

Vorkommende Tänze, arrangiert von Annetta Balbo.

1. Bild: a) Polonaise, getanzt von zehn Damen des Ballet-Corps.

b) Festtanz, ausgeführt von Frl. Kling, Frl. Salzmann und dem Corps de Ballet.

5. Bild: Tanz der Zwerge.

8. Bild: Tanz der Genies, ausgeführt von Frl. Kling, Frl. Salzmann und dem Corps de Ballet.

Weihnachts-Apotheose.

Lords und Ladies. Schauspieler.

Matrosen. Seiltänzer.

Die Handlung spielt in London.

Zeit 1820.

Nach dem 6. Bilde findet eine Pause

von 15 Minuten statt.

Abends 7 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

293. Vorstellung.

18. Vorstellung. Abonnement A.

Fra Diavolo.

Komische Oper in 3 Aufzügen von

Scribe. Musik von Auber.

(Wiesbadener Neueinrichtung.)

Musikalische Leitung: Herr Kapell-

meister Rother.

Spielleitung: Herr Oberregisseur

Mebus.